

Finanzantrag Awareness-Schulung für FSR

Antrag von Jojo Petters zur StuPa-Sitzung 22.04.2025

Antragsüberblick

Beantragte Summe:	3.200 €
Gesamtkosten:	4.000 €
Teilnehmendenzahl:	30
Angefragte Organisation:	Initiative Awareness



Was ist Awareness?

Das Wort *Awareness* kommt aus dem Englischen und bedeutet in etwa *Achtsamkeit* oder *Bewusstsein*. Das Wort taucht in den verschiedensten Kontexten auf, bezieht sich in diesem Fall aber konkret auf Awareness im Veranstaltungsbereich und zwischenmenschlicher Ebene.

Es soll ein kritisches Bewusstsein geschaffen werden für Machtverhältnisse, Diskriminierungsformen und persönlichen Grenzen. Durch Awareness-Arbeit soll eine Atmosphäre geschaffen werden, in der sich alle Menschen grundsätzlich wohlfühlen, die persönlichen Grenzen gewahrt werden und Handlungen konsensbasiert sind.¹

Awareness-Konzepte halten Regeln zum respektvollen Umgang fest und Handlungsmöglichkeiten, falls es zu einem übergreifigen Vorfall, auch in Form von Diskriminierung, kommt, oder sich eine Person aus anderen Gründen unwohl fühlt. Auf einen achtsamen, gewaltfreien Umgang sollten natürlich alle achten.

Um eine Instanz zu schaffen, die mit voller Aufmerksamkeit auf die Einhaltung der Konzepte achten und Konsequenzen für Verstöße aussprechen kann, werden *Awareness-Teams* etabliert. Auf dieses Personen lastet besonders viel Verantwortung, sich Diskriminierungs- und Gewaltformen bewusst zu sein und angebracht zu handeln. Daher ist es wichtig, dass Mitglieder von Awareness-Teams gut geschult sind.

Aktueller Stand in der Studierendenschaft

Durch den Anstoß von Claudio Nigrelli, Vanessa Bokelmann und Kübra Sariyar hat bereits ein zentrales Treffen („Runder Tisch“) zum Thema Awareness-Strategie der studentischen Selbstverwaltung im Dezember 2024 stattgefunden. Innerhalb der studentischen Selbstverwaltung haben sich vor allem einige FSR bereits Awareness-Konzepte gegeben, wie zum Beispiel FSR Soziologie und FSR Erziehungswissenschaft. Zusätzlich haben einige FSR auch feste Posten für Awareness-Arbeit wie FSR Geoökologie, FachschaftsART oder FSR BCE. Andere FSR sind am Thema interessiert und würden unter anderem die Schulung gerne nutzen, um mit dem dort erlangten Wissen ein Awareness-Konzept für den eigenen FSR zu schreiben, wie der FSR Geschichte. Wie bereits erwähnt, ist es für Awareness-Teams und -Beauftragte besonders wichtig geschult zu sein.

Außerhalb der studentischen Selbstverwaltung der Universität Potsdam ist das Thema auch zunehmend interessant geworden auf verschiedenen Bundesfachschaftstagungen (BuFaTa), unter anderem die GeoDACH, BuFaTa ET, BuFaK WiWi und BuFaTa*Chemie*, um nur einige wenige zu nennen.

¹ Quelle: <https://www.initiative-awareness.de/informieren/awareness>

Die Schulung

Die Entscheidung für die Initiative Awareness basiert auf einer Empfehlung von der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort fand bereits eine Awareness-Schulung für FSRs durch die Initiative Awareness statt, mit positiver Erfahrung der Teilnehmenden und Organisator*innen der Schulung.

Die genauen Inhalte und Umfang der Workshops kann man in einem Fragebogen angeben. Nach Absprache auf der Versammlung der Fachschaften am 20.03.2025 und Rückmeldungen per Mail haben wir insgesamt 35 FSR-Mitglieder, über 9 FSRs verteilt, die gerne an der Schulung teilnehmen würden. Wir sprechen uns für einen eintägigen Workshop (an einem Wochenende) aus, was 7 Stunden Workshopdauer entspricht.

Die Themen, die sich die interessierten FSRs gewünscht haben, sind Umgang mit Diskriminierungserfahrung, Konfliktmanagement, kritischer Umgang mit Machtstrukturen, Input zur Erarbeitung von Awareness-Konzepten, Selbstschutz und Informationen zu weiteren Anlaufstellen.

Grund des Antrages

Die Nachfrage unter den Fachschaftsräten ist groß, daher wollen wir die Schulung so bald wie möglich durchführen. Die 9 FSR, die Interesse angemeldet haben sind:

- FSR BCE
- FSR Geschichte
- FSR MaPhy
- FSR Ewi
- FaRa Psychologie
- FachschaftsART
- FSR Soziologie
- FSR Informatik
- FSR CLEWS

Da die Schulung auch fair bezahlt werden soll und mehrere Gruppen umfasst, ist der Preis entsprechend hoch. Die Teilnahme sollte aber kostenlos sein, da eine Teilnahme an einer Schulung zu so einem wichtigen Thema nicht von den privaten finanziellen Mittel abhängig sein sollte. Daher muss die Finanzierung über andere Mittel außer Teilnahmebeiträge laufen.

Für eine vollständige Kostenübernahme fehlt uns damit trotz Beiträgen durch das Koordinationsbüro für Chancengleichheit einiges an Geld – daher unser Antrag an das Studierendenparlament (StuPa).

Finanzplan

Kostenüberblick (Ausgaben)

Gruppe 1 (2 Referent*innen)	1750 €
Gruppe 2 (2 Referent*innen)	1750 €
Fahrtkosten der Referent*innen	300 €
Übernachungskosten	200 €
Gesamtausgaben:	4.000 €

Finanzierung (Einnahmen)

Koordinationsbüro für Chancengleichheit	800 €
StuPa	3.200 €
Gesamteinnahmen:	4.000 €

Unterstützung gemäß Satzung der Studierendenschaft §9 (3) durch

Carla Busuiocescu, Philipp Okonek und Constantin Reber

Kontaktdaten der finanzverantwortlichen Person

Jojo Petters

FSR BCE (Fachschaftsrat Biologie, Chemie, Ernährungswissenschaft)

Mitglied im Awareness-Team des FSR BCE

petters@uni-potsdam.de



Fachschaftsrat
Biologie · Chemie · Ernährungswissenschaft